



AUS GUTEM GRUND

ARDEX AM 100

Ausgleichsmörtel

Enthält Zement

Ausgleichen, Ausbessern und Putzen
von Wandflächen in dünnen und dicken Schichten
für den Innen-, Außen- und Unterwasserbereich

Herstellen von Gefälle-Ausgleichsschichten
und Ausbessern von Bodenflächen
aus Beton und Zementestrich
zur Aufnahme von Fliesen- und Plattenbelägen

Nach 2 Stunden verlegereif für Fliesenbeläge

Spannungsarm
Wasser- und wetterfest
Leichte Verarbeitung
Filz- und glättbar
Für Schichtdicken von 5 bis 50 mm



Hersteller mit zertifiziertem
QM/UM-System nach
DIN EN ISO 9001/14001

ARDEX GmbH
58430 Witten · Postfach 6120
DEUTSCHLAND
Tel.: +49 (0) 23 02/664-0
Fax: +49 (0) 23 02/664-240
kundendienst@ardex.de
www.ardex.de

ARDEX AM 100

Ausgleichsmörtel

Anwendungsbereich:

Innen und Außen. Wand und Boden.

Ausgleichen, Ausbessern und Putzen von Wandflächen aus

- Beton
- Mauerwerk (außer Porenbeton)
- Putz der Mörtelgruppen PII und PIII

Herstellen von Gefälle-Ausgleichsschichten und Ausbessern von Bodenflächen aus Beton und Zementestrich zur Aufnahme von Fliesen- und Plattenbelägen.

Ansetzen von Bauplatten (Hartschaumdämmplatten mit beidseitiger Mörtelkaschierung).

Art:

Graues Pulver aus Spezialzementen, gut dispergierbaren Kunststoffen und ausgewählten Füllstoffen. Das Pulver wird mit Wasser zu einem geschmeidigen, standfesten Mörtel angerührt, der sich leicht in dicker und dünner Schicht auftragen lässt und nach ca. 60 Minuten erhärtet. Trockene Schichten sind diffusionsoffen.

Vorbereitung des Untergrundes:

Der Untergrund kann trocken oder feucht, muss jedoch griffig, fest, trennmittelfrei und tragfähig sein. Unzureichend feste Oberzonen, schwach gebundene Putze, alte Tapeten, Anstriche usw. sind zu entfernen. Glatte Betonoberflächen (Sinterhaut) sind ggf. durch Sand- oder Kugelstrahlen aufzurauen.

Verarbeitung:

In ein sauberes Anrührgefäß wird klares Wasser gegeben und unter kräftigem Umrühren so viel Pulver zugegeben, dass ein geschmeidiger, klumpenfreier und standfester Mörtel entsteht.

Das Anmischen erfolgt zweckmäßigerweise mit einem Zwangsmischer, oder in einem Speisefass unter Verwendung eines Korbrührers oder Wendel-Korbrührers (z.B. Collomix WK 135).

Zum Anrühren von 25 kg ARDEX AM 100-Pulver werden ca. 5,5–6,5 l Wasser benötigt.

Es darf nur so viel Material angerührt werden, wie innerhalb von ca. 30–40 Minuten verarbeitet werden kann.

Nach einer Reifezeit von ca. 3 Minuten und nochmaligem Durchrühren ist der Mörtel bei +20°C ca. 30–40 Minuten lang verarbeitbar und kann in einem Arbeitsgang bis zu 50 mm Schichtdicke aufgetragen werden. ARDEX AM 100 erhärtet durch Hydratation und Trocknen nach ca. 60 Minuten so weit, dass ein Nachbearbeiten, wie z.B. Filzen, Reiben oder Nachglätten, möglich ist. Die Erhärtung ist nach ca. 2 Stunden so weit fortgeschritten, dass die Fliesenverlegung erfolgen kann.

Um die Haftung von ARDEX AM 100 zu verbessern, ist der Mörtel zunächst dünnsschichtig auf den Untergrund aufzutragen und mit der Glättkelle scharf abzuziehen. Unmittelbar danach wird der Mörtel in der notwendigen Schichtdicke aufgebracht. Der Mörtel kann mit der Glättkelle aufgezogen oder angeworfen und mit der Richtlatte abgezogen werden. Hohe Temperaturen verkürzen, niedrige verlängern die Abbindezeit.

In Zweifelsfällen Probefläche anlegen. ARDEX AM 100 bei Temperaturen über +5°C verarbeiten.

Zu beachten ist:

Untergründe mit unterschiedlichen Feuchtigkeitsgehalten können bei zementären Fugenmörteln Farbunterschiede hervorrufen.

Die Ausgleichsschichten sind vor zu schnellem Austrocknen zu schützen.

Fliesenbeläge können nach ca. 2 Stunden aufgebracht werden. Zur Verlegung feuchteempfindlicher Natursteinbeläge ist die Trocknung der Ausgleichsschicht abzuwarten.

Abdichtungen mit ARDEX-Dichtmassen können nach Trocknung der Oberfläche ausgeführt werden.

ARDEX AM 100 kann in Schwimmbecken eingesetzt werden, jedoch nicht in Heil-, Thermal- oder Solebädern.

Hinweis:

Enthält Zement. Verursacht Hautreizungen. Verursacht schwere Augenschäden. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Schutzhandschuhe tragen. Augenschutz tragen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen.

Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

An einem trockenen Ort aufbewahren.

Inhalt/Behälter gemäß lokalen Vorschriften entsorgen.

Inhalt/Behälter gemäß regionalen Vorschriften entsorgen.

Inhalt/Behälter gemäß nationalen Vorschriften entsorgen.

Inhalt/Behälter gemäß internationalen Vorschriften entsorgen.

Zusätzliche Sicherheitshinweise

BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

GISCODE ZP 1 = zementhaltiges Produkt, chromatarm



ARDEX GmbH
Friedrich-Ebert-Str. 45
D-58453 Witten

13
56173
EN 13813:2002

ARDEX AM 100
Standfeste Spachtelmasse
EN 13813:CT-C7-F3

Druckfestigkeit:	≥ 7 N/mm ²
Biegezugfestigkeit:	≥ 3 N/mm ²
Verschleißwiderstand nach Böhme:	NPD
Haftzugfestigkeit:	NPD
pH-Wert:	NPD
Brandverhalten:	E

Technische Daten nach ARDEX-Qualitätsnorm:

Anmischverhältnis: ca. 5,5–6,5 l Wasser : 25 kg Pulver
entsprechend
ca. 1 RT Wasser : 3¹/₄ RT Pulver

Schüttgewicht: ca. 1,4 kg/l

Frischgewicht des Mörtels: ca. 1,7 kg/l

Materialbedarf: ca. 1,4 kg Pulver
je m² und mm Auftragsstärke

Verarbeitungszeit (+20 °C): ca. 30–40 Min.

Verlegen von Fliesen (+20 °C): nach ca. 2 Std.

Verlegen von Naturstein (+20 °C): nach Trocknung

Druckfestigkeit: nach 1 Tag ca. 5 N/mm²
nach 7 Tagen ca. 10 N/mm²
nach 28 Tagen ca. 15 N/mm²

Biegezugfestigkeit: nach 1 Tag ca. 1,5 N/mm²
nach 7 Tagen ca. 3,0 N/mm²
nach 28 Tagen ca. 3,5 N/mm²

pH-Wert: Frischmörtel ca. 12

Kennzeichnung nach GHS/CLP: GHS05 "ätzend",
Signalwort: Gefahr

Kennzeichnung nach GGVSEB/ADR: keine

Abpackung: Säcke mit 25 kg netto

Lagerung: in trockenen Räumen
ca. 12 Monate im original-
verschlossenen Gebinde lagerfähig

Wir übernehmen die Gewähr für die einwandfreie Qualität unserer Erzeugnisse. Unsere Verarbeitungsempfehlungen beruhen auf Versuchen und praktischen Erfahrungen; sie können jedoch nur allgemeine Hinweise ohne Eigenschaftszusicherung sein, da wir keinen Einfluss auf die Baustellen-Bedingungen und die Ausführung der Arbeiten haben. Länderspezifische Regelungen, die auf regionalen Standards, Bauvorschriften, Verarbeitungs- oder Industrierichtlinien beruhen, können zu spezifischen Verarbeitungsempfehlungen führen.

